

# D-Prüfungsordnung des Bundes Saarländischer Musikvereine (BSM)

## 1. Zweck der Prüfung

Zur Feststellung und Hebung des musikalischen Leistungsstandes seiner aktiven Mitglieder führt der Bund Saarländischer Musikvereine (BSM) Instrumentalprüfungen in den Stufen D1 (Bronze), D2 (Silber) und D3 (Gold) durch.

Damit soll die Ausbildung in den Vereinen ergänzt, und allen Musiker/innen die Möglichkeit gegeben werden, ihr Können von einer neutralen Prüfungskommission bewerten zu lassen.

Zur öffentlichen Dokumentation der abgelegten Prüfung erhält jede® Prüfungsteilnehmer/in bei bestandener D1-Prüfung das Leistungsabzeichen in Bronze, bei bestandener D2-Prüfung das Leistungsabzeichen in Silber und bei bestandener D3-Prüfung das Leistungsabzeichen in Gold, jeweils mit Ausweis und Urkunde.

## 2. Zulassungsvoraussetzungen

- 2.1. In der Regel können nur Mitglieder eines Mitgliedsvereins zur Prüfung zugelassen werden. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Bundesjugendleiter.
- 2.2. Der/die Musiker/in soll eine dreijährige Ausbildung auf dem zu prüfenden Instrument durchlaufen haben und mindestens 12 Jahre alt sein.  
Zur Vorbereitung auf die Prüfungen bietet der BSM in den Musikkreisen wohnortnah D1-Lehrgänge und in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler D2- und D3-Lehrgänge an. Die Lehrgänge finden i.d.R. in den Oster- und Herbstferien statt. Ausnahmsweise können in der Landesakademie auch D1-Lehrgänge angeboten werden.
- 2.3. Den Anmeldemodus regelt der für die Prüfung zuständige BSM.
- 2.4. Musiker/innen, die ihr Instrument gewechselt haben, können mit dem neuen Instrument erneut an der Prüfung teilnehmen. Eine bereits für ein anderes Instrument bestandene Theorieprüfung hat zwei Kalenderjahre Gültigkeit.
- 2.5. Die Teilnehmer/innen an der D3-Prüfung sollten mindestens 15 Jahre alt sein.
- 2.6. Die bestandene theoretische Prüfung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der praktischen Prüfung, die am gleichen Tag stattfindet.  
Bei der Wiederholungsprüfung werden Theorie und Praxis erneut geprüft.  
Die Teilnahme an der D2-Prüfung setzt die bestandene D1-Prüfung, die Teilnahme an der D3-Prüfung die erfolgreiche Ablegung der D2-Prüfung voraus.
- 2.7. Musiker/innen, die mit mehreren Instrumenten am gleichen Tag die Prüfung in einer Stufe ablegen, schreiben nur eine Theoriearbeit.

## 3. Prüfungsausschreibung

Die Ausschreibung der D-Prüfungen erfolgt durch den BSM, in dessen Zuständigkeitsbereich die Prüfungsabnahme erfolgt.

Alle D-Prüfungen werden i.d.R. zentral in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler durchgeführt.

#### 4. Prüfungskommission

- 4.1. Der BSM-Bundesjugendleiter ist für alle Angelegenheiten, die die Prüfungskommission betreffen zuständig. Er hat die insoweit getroffenen Entscheidungen gegenüber dem BSM-Präsidenten zu verantworten.
- 4.2. Er bestellt die Mitglieder der Prüfungskommission und sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der schriftlichen und praktischen Prüfung.
- 4.3. Eine Prüfungskommission besteht aus zwei Mitgliedern: einem(r) Fachprüfer/in, dazu Kreisjugendleiter/in oder Kreisdirigent/in, bzw. deren Vertreter/in.
- 4.4. Kein(e) Prüfer/in sollte seine eigenen derzeitigen oder ehemaligen Instrumentalschüler prüfen.
- 4.5. Prüfer haben eine herausgehobene Stellung, die ihnen eine ganz besondere Verantwortung gegenüber dem BSM und den Prüflingen auferlegt.

#### 5. Prüfungsumfang

- 5.1. Die Prüfung besteht aus einer schriftlichen (Theorie) und einer praktischen (Instrument) Prüfung.
- 5.2. Die schriftliche und praktische Prüfung werden am gleichen Tag abgelegt.
- 5.3. Die Prüfung kann unbegrenzt wiederholt werden. Wiederholungsprüfungen sollten frühestens nach 3 Monaten erfolgen.
- 5.4. Damit sich der Prüfungsvorgang ungestört und unbeeinflusst abspielen kann, ist die Prüfung nicht öffentlich.

#### 6. Prüfungsprotokolle (Prüfungsbögen)

Für jede(n) Prüfungsteilnehmer/in ist ein Protokoll anzufertigen, in welchem das Ergebnis vermerkt wird. Alle Protokolle verbleiben beim BSM.

#### 7. Festsetzung der Prüfungsergebnisse

##### 7.1. Schriftliche Prüfung

Die theoretische Prüfung erfolgt in schriftlicher Form. Die Aufgabenstellungen werden aus den verbindlichen Inhalten der jeweiligen Leistungsstufe erstellt.

Maximal können 160 Punkte erreicht werden. Folgender Bewertungsschlüssel ist bei der Festsetzung des schriftlichen Prüfungsteils verbindlich:

160,0 bis 136,0 Punkte	Mit sehr gutem Erfolg
145,5 bis 112,0 Punkte	Mit gutem Erfolg
111,5 bis 80,0 Punkte	Mit Erfolg
79,5 bis 0 Punkte	Nicht bestanden

##### 7.2. Praktische Prüfung

Für die praktische Prüfung stehen dem Prüfling unsere Hefte (D1 bis D3) zur Verfügung. Sie werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Maximal können 240 Punkte erreicht werden. Folgender Bewertungsschlüssel ist bei der Festsetzung des praktischen Prüfungsteiles verbindlich:

240,0 bis 216,0 Punkte	Mit sehr gutem Erfolg
215,5 bis 168,0 Punkte	Mit gutem Erfolg
167,5 bis 120,0 Punkte	Mit Erfolg
119,5 bis 0 Punkte	Nicht bestanden

### 7.3. Gesamtergebnis

Maximal können 400 Punkte erreicht werden. Folgender Bewertungsschlüssel ist bei der Festsetzung des Gesamtergebnisses verbindlich:

400,0 bis 352,0 Punkte	Mit sehr gutem Erfolg
351,5 bis 280,0 Punkte	Mit gutem Erfolg
279,5 bis 200,0 Punkte	Mit Erfolg
199,5 bis 0 Punkt	Nicht bestanden

Jede(r) Prüfungsteilnehmer/in erhält nach bestandener Prüfung das Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold und die entsprechende Urkunde, auf der das erreichte Prädikat vermerkt ist.

## 8. Täuschungsversuch

Versucht ein(e) Prüfungsteilnehmer/in das Ergebnis der Prüfung durch einen Täuschungsversuch zu beeinflussen, so ist die Prüfung mit „Nicht bestanden“ zu bewerten.

## 9. Anfechtung des Prüfungsergebnisses

- 9.1. Die Beschlüsse der Prüfungskommission sind nicht anfechtbar.
- 9.2. Auf Wunsch können die schriftlichen Prüfungsarbeiten nach Beendigung der Prüfung eingesehen werden.

## 10. Prüfungsliteratur

Die Prüfungsliteratur ist in den vom BSM herausgegebenen Heften: „Vortragsstücke zu den praktischen D-Prüfungen“ veröffentlicht. Hier sind die Praxisanforderungen für Theorie und Praxis aufgelistet.